

Anwendung von Desinfektionsmitteln in der Fusspflegepraxis und im Nagelstudio

Vom BAG als Biozid zugelassene, freiverkäufliche Desinfektionsmittel können von jedermann für die vom Hersteller / Inverkehrbringer empfohlenen Zwecke (s. Etikette und Gebrauchsinformation) erworben und verwendet werden!

Sofern das Biozid gewerblich verwendet wird und es sich um einen „gefährlichen Arbeitsstoff“ handelt, sind die vom Hersteller / Inverkehrbringer erstellten Sicherheits-Datenblätter zusätzlich zu beachten!

Desinfektionsmittel sind hochwirksame Produkte, die entsprechend sorgfältig anzuwenden sind. Insbesondere sind die empfohlenen Dosierungen und Einwirkzeiten immer zu beachten. Benutzte Gebrauchslösungen sollten täglich erneuert werden. Keinesfalls dürfen zu den Desinfektionsmitteln andere Produkte (z.B. Reinigungsmittel) dazugemischt werden, da diese die Desinfektionsmittel unwirksam werden lassen. Die Flächendesinfektion sollte auf sogenannten Kontaktflächen wie z.B. Türfallen, Sitzlehnen, Sanitärbereiche, Arbeitsflächen beschränkt werden.

Bei der Werkzeugdesinfektion sollte unbedingt die Einwirkzeit beachtet werden, d.h. die Werkzeuge nie kürzer als empfohlen in die Desinfektionslösung einlegen, aber aus Materialverträglichkeitsgründen auch nicht länger. Die Werkzeuge müssen während der Desinfektionszeit vollständig eingelegt und benetzt sein (Scheren etc. z.B. in geöffnetem Zustand einlegen) .

Beim Umgang mit Flächen- und Instrumenten-Desinfektionsmitteln sollte der Hautkontakt mit dem Produkt vermieden werden, deshalb sind Schutzhandschuhe zu verwenden!

Nach der Desinfektion sollten die Werkzeuge vor Staub etc. geschützt aufbewahrt werden (z.B. unter einem hygienisch sauberen Tuch).

Textilien (Schutzkittel, Abdecktücher etc.) sollten am besten thermisch (Kochwaschgang - mind. 95°C) desinfiziert werden. In Ausnahmefällen kann die Wäsche auch über Nacht in eine Desinfektionslösung eingelegt werden.

Besondere Beachtung ist der Händedesinfektion zukommen zu lassen, weil die meisten Kontaminationen über die Hand erfolgen! Auch hierbei sind die Hautflächen mit einem alkoholischen Präparat vollständig zu benetzen und während der Einwirkzeit (mind. 30 Sekunden) feucht zu halten.

Folgender Hinweis sei hier gegeben:

Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass die Haut durch die Desinfektion wesentlich weniger beansprucht wird als durch waschen. Gewaschen werden sollten die Hände also nur bei sichtbarer Verschmutzung, sonst sollten die Hände desinfiziert werden. Eine Händedesinfektion **muss** aber auf jeden Fall immer unmittelbar vor der „Behandlung“ eines Kunden, einer Kundin, erfolgen! Formal spricht auch nichts dagegen, dem Kunden vor einer Behandlung die gesunden, unverletzten Hände zu desinfizieren oder dem Kunden vor der Fusspflege die Füße entsprechend obigen Vorgaben zu desinfizieren.

Eine sorgfältig beachtete Hygiene (d.h. nicht nur Desinfektion) schützt das Personal und die Kunden vor der Übertragung von Mikroorganismen, erhöht damit die gute Qualität der Arbeit und schafft zufriedene Kunden !

Aus dem Haus LYSOFORM weisen wir auf folgende Desinfektionspräparate hin:

Kleinflächendesinfektion:	Hospisept®-Tücher Fugaten®-Spray
Sanitärdesinfektion:	Lysoformin® plus Schaum-Spray Lysoformin® spezial Lysoform®
Werkzeugdesinfektion:	Almyrol® Aldosan 2000® Lysoform®
Wäschedesinfektion:	Lysoform®
Hände- / Hautdesinfektion:	AHD 2000® Hospisept®